

# KULTURSCHÄTZE

EINZIGARTIGE KULTURREISEZIELE

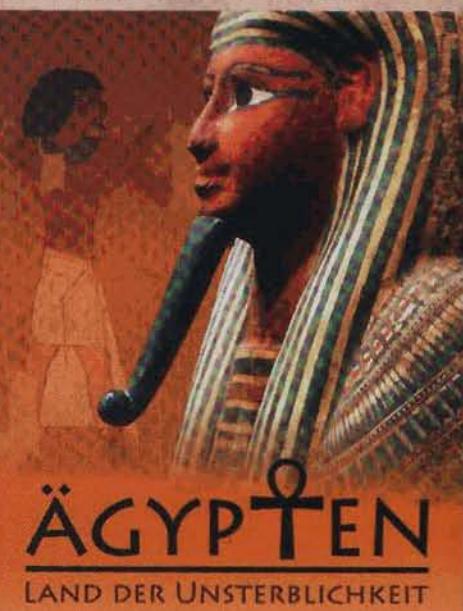
2015 • 2017



CAB  
ARTIS

## MANNHEIM

16.11.2014 - 17.05.2015



### ÄGYPTEN LAND DER UNSTERBLICHKEIT

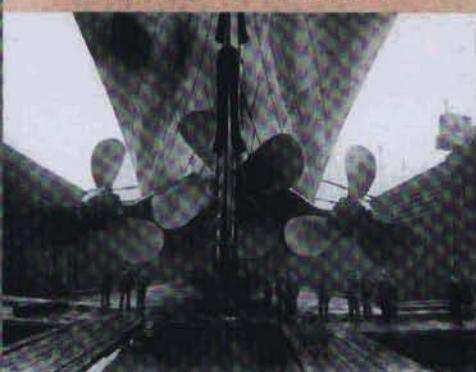
Die Ausstellung „Ägypten - Land der Unsterblichkeit“ öffnet dem Besucher die Pforten zur faszinierenden Welt der antiken Hochkultur am Nil. Die bis zu 6000 Jahre alten Exponate stehen im Mittelpunkt einer Schau, die mit eindrucksvollen Inszenierungen und Themenwelten einen kulturhistorischen Überblick in die Alltagswelt im Land der Pharaonen oder in die ganz eigenen Jenseitsvorstellungen gibt. Anhand hochwertiger Originale zeigt die Ausstellung das Leben an den fruchtbaren Ufern des Nils in allen wichtigen Epochen des Alten Ägyptens: von den Anfängen im 4. Jahrtausend v. Chr. bis zur koptischen Zeit im 6. und 7. Jahrhundert n. Chr. Das Totenbuch des Amenemhat ist ein Höhepunkt der Ausstellung. Mit einem Alter von rund 3500 Jahren gehört es zu den frühesten bekannten Totenbüchern der Welt. Der rund neuen Meter lange Papyrus ist weitgehend erhalten und besticht durch seine meisterlichen Illustrationen und frisch erhaltenen Farben. Das Totenbuch wurde erst vor wenigen Jahren von Wissenschaftlern unter großem Aufwand entrollt und war noch nie zuvor in einer Ausstellung zu sehen. Es wurde als Grabbeigabe für den Beamten Amenemhat angefertigt und sollte dem Verstorbenen auf seinem Weg ins Totenreich Schutz und Hilfe bieten.

Reiss-Engelhorn-Museen  
Museum Weltkulturen D5  
68159 Mannheim  
Tel. +49 (0) 621 – 293 31 50  
buchungen.rem@mannheim.de

[www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

## SPEYER

21.12.2014 - 28.06.2015



### PREMIER EXHIBITIONS TITANIC DIE AUSSTELLUNG echte Funde | wahre Schicksale

21.12.2014 – 28.6.2015

Noch bis zum 28. Juni präsentiert das Historische Museum der Pfalz in Speyer die außergewöhnliche Schau: „Titanic – Die Ausstellung. Echte Funde, wahre Schicksale“. Auf ca. 1.000 Quadratmetern sind rund 250 originale Fundstücke aus dem gigantischen Passagierschiff zu sehen, das vor mehr als 100 Jahren im Atlantik versank. Nach Paris, Amsterdam und Brüssel ist Speyer der erste und einzige Ausstellungsort in Deutschland, der diese neu arrangierte Ausstellung mit den Originalfunden der Tiefseebergungen präsentiert.

Wenige Unglücke sind so im Gedächtnis der Menschen verhaftet, wie der Untergang der Titanic. Nach umfangreichen Recherchen konnte erst 1985 geklärt werden, wo das zerbrochene Schiffwrack genau zu verorten ist. Im Rahmen mehrerer Expeditionen, die zwischen 1987 und 2010 stattfanden, konnten viele Relikte der Katastrophe vom Meeresgrund geborgen werden. Darunter befanden sich, neben Teilen des Schiffwracks, auch ganz private Gegenstände, wie Schuhe, Bekleidungsstücke oder kostbarer Schmuck.

Neben historischen Fakten und originalen Objekten laden aufwendige Inszenierungen verschiedener Schiffsbereiche zur Entdeckungsreise in eine vergangene Epoche ein.

Historisches Museum der Pfalz  
Tel. +49 (0) 6232 – 620 222  
[info@museum.speyer.de](mailto:info@museum.speyer.de)  
[www.titanic-dieausstellung.de](http://www.titanic-dieausstellung.de)

[www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de)

## INGOLSTADT

30.04.2015 - 31.10.2015



### BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2015 NAPOLEON UND BAYERN

INGOLSTADT NEUES SCHLOSS  
BAYERISCHES ARMEEMUSEUM  
30. APRIL BIS 31. OKTOBER 2015

TÄGLICH 9.00-18.00 UHR | [WWW.HDBG.DE](http://WWW.HDBG.DE)

Das Haus der Bayerischen Geschichte, das Bayerische Armeemuseum und die Stadt Ingolstadt veranstalteten 2015 die Bayerische Landesausstellung „Napoleon und Bayern“. Vor 200 Jahren fegte ein Sturm durch Europa: Napoleon wirbelte die alte Staatenwelt durcheinander. Bayern wechselte auf die Seite Napoleons und gewann so die Königskrone. Das junge Königreich entwickelte sich zu einem der modernsten Staaten Europas. Das hatte seinen Preis: Die bayerischen Soldaten marschierten an der Seite des Kaisers durch halb Europa und bis an den Abgrund.

Im Neuen Schloss zu Ingolstadt wird das Drama des Kaisers und seines Verbündeten mit kostbaren Objekten, Medien- und Mitmachstationen in Szene gesetzt.

Eintrittspreise:  
Erwachsene 9,00 €, erm. 7,00 €  
Kinder / Jugendliche 6-18 Jahre 1,50 €  
Schüler im Klassenverband 1,00 €  
Führungen für Gruppen:  
Bis 15 Pers. 45,00 € zzgl. erm. Eintritt  
Ab 15 Pers. 3,00 € pP zzgl. erm. Eintritt

Ausstellungsort:  
Ingolstadt Neues Schloss  
Bayerisches Armeemuseum  
Paradeplatz 4 | 85049 Ingolstadt

Haus der Bayerischen Geschichte  
Zeuggasse 7  
86150 Augsburg  
Tel. +49 (0) 821 – 3295-0  
[pressestelle@hdbg.bayern.de](mailto:pressestelle@hdbg.bayern.de)

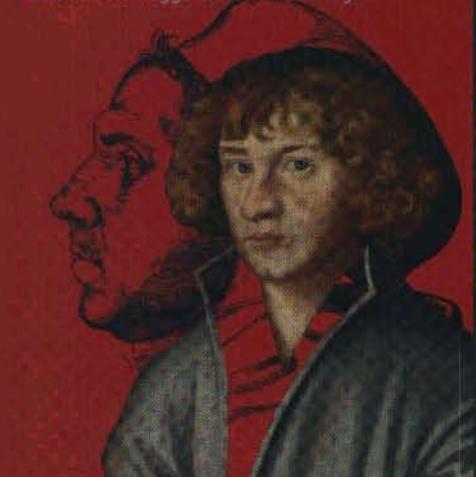
[www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)

# ALTENBURG

03.05.2015 - 26.11.2017

## Georg Spalatin

Martin Luthers Weggefährte in Altenburg



Ausstellung vom 03. Mai 2015 - 26. November 2017  
Residenzschloss Altenburg - St. Bartholomäikirche  
[www.residenzschloss-altenburg.de](http://www.residenzschloss-altenburg.de)

Die über 1025-jährige Stadt Altenburg, einstige Reichsstadt und kursächsische Residenz, präsentierte von Mai 2015 bis November 2017 im Residenzschloss die Ausstellung „Georg Spalatin – Luthers Weggefährte in Altenburg“.

Zahlreiche Dokumente, kunsthistorische Kostbarkeiten, aber auch Alltagsgegenstände und die virtuelle Rekonstruktion seines Hauses geben einen aufschlussreichen Einblick in die bis heute eher unbekannte Lebenswelt des Georg Spalatin. So wird von dem 1484 im fränkischen Spalt geborenen kurfürstlich-sächsischen Prinzipierzieher, Diplomaten, Geheimsekretär, Theologen und Reformator behauptet, er sei maßgeblich an der Verbringung Martin Luthers auf die Wartburg beteiligt gewesen. Er spielte im Verhältnis Luthers zum sächsischen Kurfürsten die zentrale Rolle. Ab 1525 lebte und wirkte Georg Spalatin überwiegend in Altenburg und nahm als Pfarrer und Superintendent nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Stadt und den Verlauf der Reformation. Erleben Sie außerdem die historische Altstadt mit ihren verwinkelten Straßen, Gassen und Märkten sowie einer Vielzahl bemerkenswerter Gebäude und Kirchen als eine Reise zu authentischen Wirkungsstätten Georg Spalatins.

Residenzschloss Altenburg  
Schloss- und Spielkartenmuseum  
Schloss 2 | 04600 Altenburg  
Tel. +49 (0) 3447 – 51 27 12  
[info@residenzschloss-altenburg.de](mailto:info@residenzschloss-altenburg.de)

# MAINZ

21.05.2015 - 25.10.2015



Rheinland-Pfalz  
GEMEINSAMHEIT NATUR UND KULTUR

## RITTER! TOD! TEUFEL?

FRANZ VON SICKINGEN UND DIE REFORMATION



Franz von Sickingen (1481-1523) ist eine der schillerndsten Gestalten an der Schwelle zur Neuzeit. Er führte Fehden in bisher unbekanntem Ausmaß und betrat damit die Bühne der großen Politik. Er förderte die Humanisten und die neuen religiösen Ideen: Sickingens Ebernburg wurde so zu einem frühen Zentrum der Reformation.

Die große Sonderausstellung des Landesmuseums Mainz zeigt den Einfluss der Ritterschaft auf die Reformation. Thematisiert werden Sickingens Aufstieg zum Anführer der Ritterschaft und deren Lebenswelt, Luthers Auftritt vor Kaiser und Reich in Worms, die Vielfalt der adeligen Reformation im Reich und in Europa sowie die Stilisierung des Franz von Sickingen zum Helden bis in die Gegenwart.

Die kulturhistorische Ausstellung präsentiert eine Vielzahl hochkarätiger Leihgaben und bisher selten gezeigte eindrückliche Objekte. Die Künstler reichen von Albrecht Dürer, Lucas Cranach d. Ä. und Hans Schäufelin bis zu Sebald Beham. Prunkharnische, Gemälde, Grafiken, Flugblätter, Medaillen sowie seltene Turnierbücher und Fehdebriefe ermöglichen es, eine aufregende und von Umbrüchen geprägte Epoche des ausgehenden Mittelalters nachzuerleben.

Landesmuseum Mainz  
Große Bleiche 49 - 51  
55116 Mainz  
Tel. +49 (0) 6131 – 28570  
[landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de](mailto:landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de)

[www.landesmuseum-mainz.de](http://www.landesmuseum-mainz.de)

# LUTHERSTADT WITTENBERG

26.06.2015 - 01.11.2015

## CRANACH DER JÜNGERE 2015

LANDES AUSSTELLUNG  
SACHSEN-ANHALT



## Lucas Cranach der Jüngere - Entdeckung eines Meisters

Im Jahr 2015 richtet die Lutherdekade den Blick auf die Kunst der Reformationszeit. Anlass ist der 500. Geburtstag von Lucas Cranach dem Jüngeren, der bis heute im Schatten seines Vaters, Lucas Cranach des Älteren, steht. Obwohl auch der Sohn ein umfangreiches und künstlerisch bedeutendes Werk hinterlassen hat, ist er kaum bekannt. Das wird sich in diesem Jahr ändern.

Cranach der Jüngere wurde am 4. Oktober 1515 in Wittenberg geboren; hier arbeitete er in der Werkstatt seines Vaters und wurde dessen Nachfolger. Er amtierte als Ratsherr, Stadtkämmerer und Bürgermeister, in Wittenberg starb er schließlich am 25. Januar 1586. Neben den authentischen Lebens- und Wirkungsstätten, von den Cranach-Häusern, über die Stadtkirche bis hin zum Lutherhaus, sind wichtige Werke des Künstlers in seiner Heimatstadt erhalten geblieben. In einer großen kunst- und kulturhistorischen Ausstellung werden erstmals Leben und Werk Cranach des Jüngeren vorgestellt und durch eine Vielzahl von Ausstellungen, interaktiven Projekten und Inszenierungen in Wittenberg sowie an weiteren Orten in Sachsen-Anhalt ergänzt.

Augusteum/Lutherhaus  
Collegienstraße 54  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel. +49 (0) 3491 – 420 31 71  
[service@cranach2015.de](mailto:service@cranach2015.de)

[www.residenzschloss-altenburg.de](http://www.residenzschloss-altenburg.de)

[www.cranach2015.de](http://www.cranach2015.de)

## MERSEBURG

10.08.2015 - 09.11.2015



10.08.-09.11.2015

### 1000 Jahre Kaiserdom Merseburg

Der Merseburger Dom gilt als einer der bedeutendsten Kathedralbauten Deutschlands und war Lieblingsort des einzigen heiliggesprochenen Kaiserpaars des Deutschen Reiches, Heinrich II. und Kunigunde. Hier am authentischen Ort entsteht für vier Monate eine „Schatzkammer auf Zeit“ mit wertvollen Handschriften und kostbaren Kunstwerken aus ganz Europa.

Die Ausstellungsstücke geben einen Einblick in die prachtvolle Gründungsausstattung einer Kathedrale und erzählen von der Entwicklung Merseburgs zu einer der bedeutendsten Kaiserpfalzen Mitteldeutschlands. Der historische Bogen der Ausstellung spannt sich von der Grundsteinlegung des Doms im Jahr 1015 unter Bischof Thietmar über die Auseinandersetzungen zwischen König Heinrich IV. und Rudolph von Rheinfelden hinaus bis zu den Staufern.

Der 1000-jährige Dom, berühmte Kulturstätte an der „Straße der Romanik“, ist dabei das großartigste Exponat dieser herausragenden Kulturschau. Erleben Sie den Dom und seinen Domschatz und die Mystik der weltberühmten „Merseburger Zaubersprüche“.

Merseburger Dom

Domplatz 7

06217 Merseburg

Tel. +49 (0) 3461 – 21 00 45

fuehrung@merseburger-dom.de

## HALLE (SAALE)

12.09.2015 - 20.03.2016

### tief verwurzelt – hoch hinaus

Die Franckeschen Stiftungen auf dem Weg zum UNESCO Welterbe



Im Zeitalter des Barock, das bekannt ist für seine prächtigen Adelsbauten, Kirchen und Gartenanlagen, baute der Theologe August Hermann Francke ein imposantes „Schloss“ für Waisenkinder. Für nichts weniger als die Verbesserung der Welt um 1700 angelegt, entwickelte sich daraus innerhalb weniger Jahrzehnte vor den Toren der Stadt Halle eine ganze „Schulstadt“. Erstmals sollten hier Kinder unabhängig von ihrer Herkunft gefördert und durch umfassende Bildung und Erziehung die Voraussetzung für ein selbstverantwortliches Leben im Dienste der Gesellschaft geschaffen werden.

Franckes Reformideen beeindruckten die Herrscher führender europäischer Mächte und strahlten aus nach ganz Europa, Indien und Nordamerika. Das einzigartige Architekturensemble mit Historischem Waisenhaus, Wunderkammer, Bibliothek und dem größten Fachwerkwohnhausbau aus der Zeit um 1700 ist von Deutschland für das UNESCO-Weltkulturerbe nominiert. Die Sonderausstellung „tief verwurzelt – hoch hinaus“ stellt in sieben Themenräumen die Baugeschichte und den außergewöhnlichen universellen Wert der Schulstadt anschaulich vor. Für Kinder gibt es einen eigenen Parcours durch die Ausstellung.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1

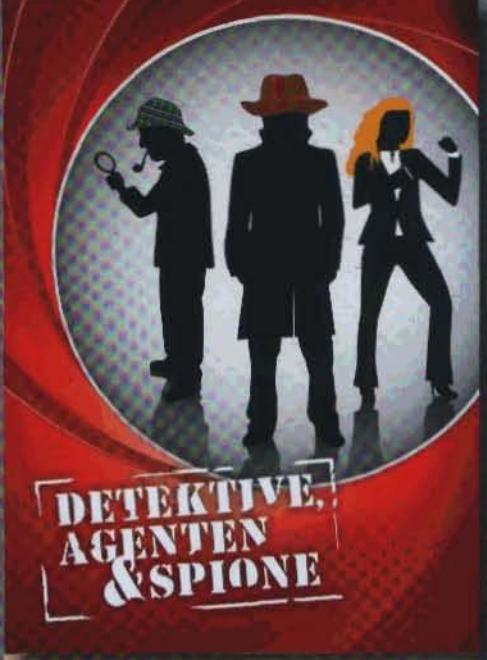
06110 Halle (Saale)

Tel. +49 (0) 345 – 212 74 50

infozentrum@francke-halle.de

## SPEYER

11.10.2015 - 31.07.2016



### DETEKTEIVE, AGENTEN & SPIONE

Ab Oktober 2015 zeigt das Historische Museum der Pfalz in Speyer die Mitmach-Ausstellung „Detektive, Agenten & Spione“.

Was genau macht einen guten Ermittler aus? In einem Abenteuerparcours absolvieren alle jungen Spürnasen eine „Detektiv- und Agentenausbildung“ und lernen die unterschiedlichen Arbeits- und Vorgehensweisen von Agenten und Detektiven kennen. Schnelle Kombinationsgabe, genaue Beobachtung, Tarnung und körperliche Fitness sind gefragt – schließlich gilt es, einen eigenen Fall zu lösen!

Die Ausstellung erklärt darüber hinaus kleinen wie auch großen Besuchern auf rund 1.500 m<sup>2</sup>, was ein Geheimdienst eigentlich ist, welche Zielsetzung er verfolgt und wie er organisiert ist. Technologische Entwicklungen werden genauso aufgegriffen wie aktuelle Themen, z.B. die Überwachung des Handys von Angela Merkel durch die NSA. Biografien berühmter Detektive und Agenten sowie ausgesuchte Exponate bilden den Rahmen für ein spannendes, anschauliches und lehrreiches Eintauchen in die Welt von Sherlock Holmes, James Bond und Charlies Angels.

Historisches Museum der Pfalz

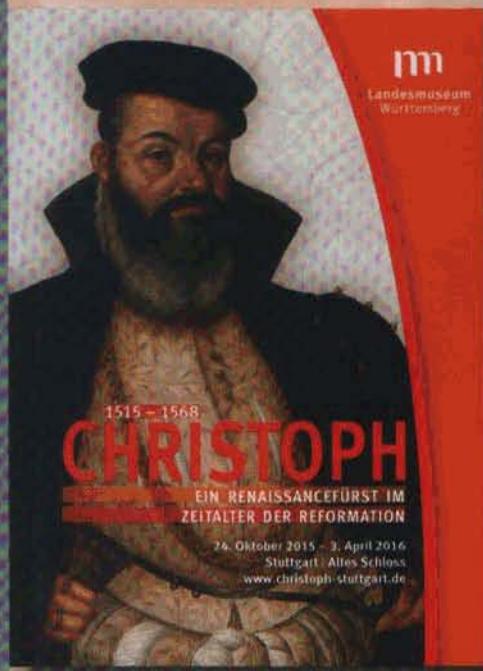
Tel. +49 (0) 6232 – 620 222

Fax +49 (0) 6232 – 620 223

info@museum.speyer.de

# STUTTGART

24.10.2015 - 03.04.2016



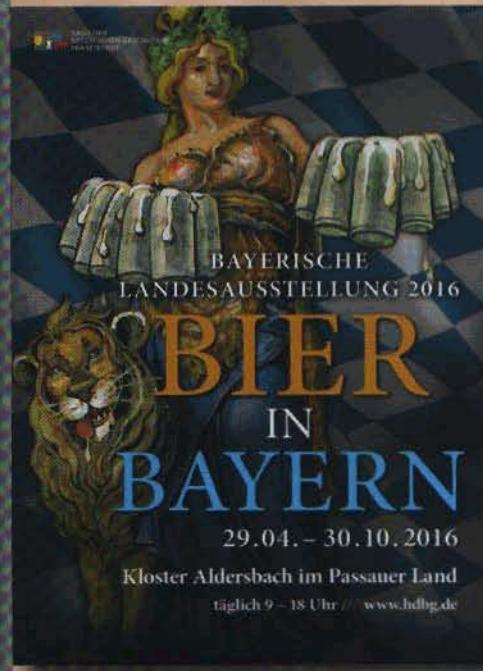
# COBURG

30.10.2015 - 27.02.2016



# KLOSTER ALDERSBACH

29.04.2016 - 30.10.2016



Friedensfürst. Bauherr.  
Vorbild für Europa.

Herzog Christoph von Württemberg (1515 – 1568) gilt als einer der bedeutendsten Herrscher seiner Zeit. Anlässlich seines 500. Geburtstags widmet das Landesmuseum Württemberg dieser herausragenden Herrscherfigur eine umfassende Ausstellung.

Als strategisch denkender Friedensfürst sorgt er für Eintracht im bislang unruhigen Württemberg und ermöglicht seinem Herzogtum den wirtschaftlichen Aufschwung.

Als selbstbewusster Bauherr errichtet er opulente Renaissanceschlösser. Das Alte Schloss, heute Sitz des Landesmuseums, wird unter seiner Herrschaft zu einer repräsentativen Residenz erweitert.

Als richtungsweisendes Vorbild für das evangelische Europa setzt er sich ein Denkmal. Seine religionspolitischen Maßnahmen bilden von Skandinavien bis Slowenien die Vorlage für eigene Regelungen.

Höhepunkte der Ausstellung sind Gemälde von Lucas Cranach d.J. sowie Leihgaben aus den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und dem Kunsthistorischen Museum Wien.

Ausstellungsort:  
Landesmuseum Württemberg  
Altes Schloss | Schillerplatz 6  
70173 Stuttgart

Landesmuseum Württemberg  
Tel. +49 (0) 711 – 89 535 445  
info@christoph-stuttgart.de

[www.christoph-stuttgart.de](http://www.christoph-stuttgart.de)

Entdecken Sie eine der schönsten Bibliotheken Deutschlands.

Exquisite Bestände in heiterem Schlossambiente machen die Landesbibliothek Coburg in Schloss Ehrenburg zu einer vorzüglichen Adresse für Kenner und Feingeister. Historisch wie geographisch zwischen Bayern und Mitteldeutschland gelegen, fällt sie in mehr als einer Hinsicht aus dem Rahmen. Wechselnde Ausstellungen ermöglichen den Blick in sonst verborgene Kulturschätze. In „Buch, Bild und Glaube – Luther, Cranach, Spalatin“ sind Lutherbibeln mit handkolorierten Illustrationen aus der Cranachwerkstatt in einmaliger Verbindung mit der im gleichen Umfeld entstandenen „Chronik der Sachsen und Thüringer“ Georg Spalatins zu sehen. Die repräsentative Bilderhandschrift wurde unmittelbar vor der Reformation als aufwändiges Einzelstück für Friedrich den Weisen hergestellt.

Einzelbesucher haben während der Öffnungszeiten der Bibliothek (Mo-Do 10.00-17.00, Fr, Sa 10.00-13.00 Uhr; während der bayerischen Schulferien Mo-Fr 10.00-13.00 Uhr) freien Zutritt.

Führungen für Kleingruppen (max. 15 Personen) können individuell vereinbart werden (Kostenpauschale 100,- Euro). [geschaefsstelle@landesbibliothek-coburg.de](mailto:geschaefsstelle@landesbibliothek-coburg.de)

Tourismus und Stadtmarketing /  
Citymanagement Coburg  
Herrngasse 4 | 96450 Coburg  
Tel. +49 (0) 9561 – 89 80 30  
[info@tourist.coburg.de](mailto:info@tourist.coburg.de)

[www.coburg-tourist.de](http://www.coburg-tourist.de)

„Ganz besonders wollen wir, dass forthin allenthalben in unseren Städten und Märkten und auf dem Lande zu keinem Bier mehr Stücke als allein Gersten, Hopfen und Wasser verwendet und gebraucht werden sollen.“ So regelte der bayerische Herzog Wilhelm IV. in einem Erlass 1516 für Bayern die Inhaltsstoffe für das heimische Bier. Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums des Reinheitsgebots dreht sich die Bayerische Landesausstellung 2016 um die bayerische Bier- und Wirtshauskultur und ihren weltweiten Siegeszug. Der Ort des Geschehens: Kloster Aldersbach in Niederbayern nahe der Dreiflüssestadt Passau. Mit der grandiosen Barockkirche der Gebrüder Asam, Brauerei, Bräustüberl und Rahmenprogramm bietet die Landesausstellung ein einmaliges Erlebnis bayrischer Kultur.

Eintrittspreise  
Erwachsene 10,00 €, erm. 8,00 €  
Familienkarte 20,00 €  
Kinder / Jugendliche 6-18 Jahre 2,00 €  
Schüler im Klassenverband 1,00 €  
Führungen für Gruppen:  
Bis 15 Pers. 60,00 € zzgl. Eintritt  
Ab 15 Pers. 4,00 € pP zzgl. erm. Eintritt

Ausstellungsort:  
Kloster Aldersbach im Passauer Land  
Klosterplatz 1 | 94501 Aldersbach

Haus der Bayerischen Geschichte  
Zeuggasse 7  
86150 Augsburg  
Tel. +49 (0) 821 – 3295-0  
[pressestelle@hdbg.bayern.de](mailto:pressestelle@hdbg.bayern.de)

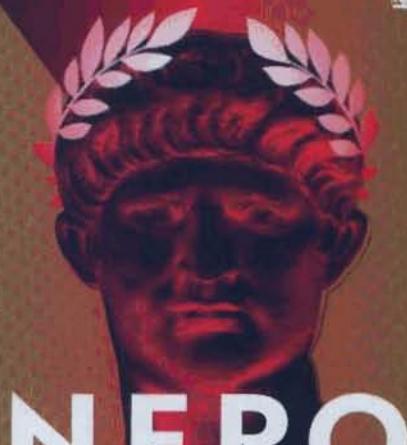
[www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)

## TRIER

14.05.2016 - 16.10.2016

WILLKOMMEN IN TRIER - ZENTRUM DER KUNST

TRIER



**NERO**  
KAISER, KÜNSTLER UND TYRANN  
TRIER 14. MAI - 16. OKTOBER 2016

RHEINISCHES LANDES-MUSEUM HISTORISCHES MUSEUM AM DOM STADTMUSEUM SIMEONSTIFT

Mit dem einzigartigen Ausstellungsprojekt „Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann“ widmen sich das Rheinische Landesmuseum Trier, das Stadtmuseum Simeonstift und das Museum am Dom erstmals in Mitteleuropa einer der bekanntesten Persönlichkeiten der Weltgeschichte. Das Rheinische Landesmuseum Trier wird unter dem Titel „Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann“ das Leben des umstrittenen Kaisers von seiner Kindheit, den ersten hoffnungsvollen Regierungsjahren bis zu seinem Selbstmord beleuchten. Das Stadtmuseum Simeonstift zeigt unter dem Titel „Lust und Verbrechen. Der Mythos Nero“ die Rezeptionsgeschichte um Nero vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Mit dem Thema „Nero und die Christen“ befasst sich das Museum am Dom und greift als Schwerpunkt die Geschichte des frühen Christentums sowie die ersten Christenverfolgungen auf. Trier als älteste Stadt Deutschlands und einst größte römische Metropole nördlich der Alpen stellt für eine Reise in die römische Antike einen idealen Ausstellungsstandort dar.

### Ausstellungsorte:

Rheinisches Landesmuseum Trier  
Museum am Dom Trier  
Stadtmuseum Simeonstift Trier

Rheinisches Landesmuseum Trier  
Weimarer Allee 1  
54290 Trier  
Tel. +49 (0) 651 - 977 40  
[landesmuseum-trier@gdke.rlp.de](mailto:landesmuseum-trier@gdke.rlp.de)

## SPEYER

ab Herbst 2016



**MAYA**

Historisches  
Museum der Pfalz  
Speyer

Vom Urwald überwucherte, vergessene Ruinenstädte, in denen heute nur noch Affen und Jaguare hausen, haben die Phantasie der Europäer seit langer Zeit beflügelt und zu abenteuerlichen Spekulationen über die Natur und Herkunft ihrer Erbauer angeregt.

Derzeit bearbeitet das Historische Museum der Pfalz in Speyer zusammen mit dem herausragenden Maya-Forscher Prof. Dr. Nikolai Grube (Universität Bonn) einen unverstellten Blick in die Lebenswirklichkeit dieser alten Kultur.

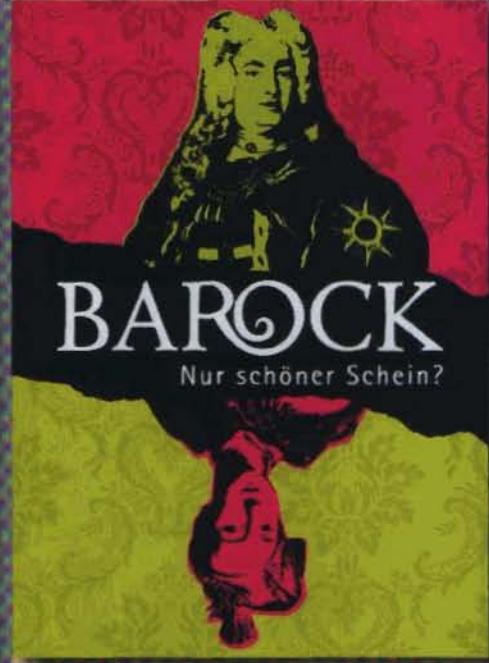
Basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Grabungen in Mexiko und Guatemala wird die Ausstellung komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge für alle Besucherinnen und Besucher anschaulich vermitteln. Aufgrund der intensiven Kooperation mit mittelamerikanischen Museen werden 2016 spektakuläre Exponate zu sehen sein, die erstmalig in Europa präsentiert werden können.

Ausstellungsort:  
Historisches Museum der Pfalz  
Domplatz 4  
67346 Speyer

Historisches Museum der Pfalz  
Tel. +49 (0) 6232 - 620 222  
Fax +49 (0) 6232 - 620 223  
[info@museum.speyer.de](mailto:info@museum.speyer.de)

## MANNHEIM

11.09.2016 - 26.02.2017



**BAROCK**

Nur schöner Schein?

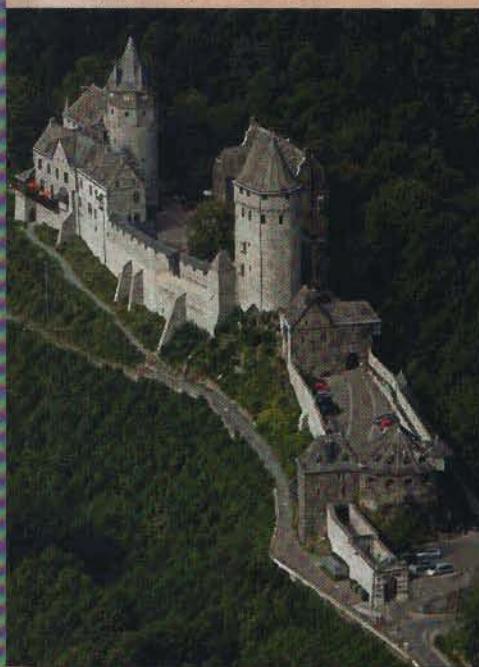
Üppige Frauen, wundertätige Heilige, gepuderte Perücken, dekadente Feste, monumentale Schlösser und prächtige Kirchenausstattungen. Lange Zeit wurde die Barockepoche mit solchen klischeehaften Vorstellungen in Verbindung gebracht. Doch bei genauerer Betrachtung entdeckt man Überraschendes: fortschrittliche Erkenntnisse in der Medizin, ein klassisch-antikes Schönheitsideal, Ratgeber mit juristischen und ökonomischen Tipps für den Hausgebrauch, die Parallelität von religiösem Wunderglauben und wissenschaftlicher Rationalität und eine alle Lebensbereiche durchdringende Ordnungsstruktur.

Die Ausstellung „Barock. Nur schöner Schein?“ in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen präsentiert die barocke Epoche in ihrer ganzen Vielschichtigkeit. Erstmals werden Kunst, Wissenschaft, Literatur, Musik, Geschichte, Religion und Alltag zu einem Kaleidoskop der Barockzeit vereint. Kostbare Objekte aus renommierten europäischen Museums- und Privatsammlungen machen den barocken Zeitgeist greifbar. Über die Ausstellung hinaus bietet das touristische Netzwerk „Barockregion“ mit historischen Erinnerungsstätten und Veranstaltungen zahlreiche Anreize, den Südwesten Deutschlands thematisch passend zu erkunden.

Reiss-Engelhorn-Museen  
Museum Zeughaus C5  
68159 Mannheim  
Tel. +49 (0) 621 - 293 31 50  
[buchungen.rem@mannheim.de](mailto:buchungen.rem@mannheim.de)

# BURG ALTENA

ganzjährig



## Burg Altena - Deutschlands schönste Höhenburg

Groß und prächtig, schicksalsträchtig thront die Burg Altena seit dem 12. Jahrhundert auf der Wulfsegge über der Stadt Altena. Sie ist eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands.

Fast 900 Jahre ereignisreiche Geschichte haben die Wehranlage mehrmals grundlegend verändert. In den Jahren 1906 bis 1915 wurde sie umfassend renoviert und zu der imposanten Burg umgestaltet, die heute alle Besucher in ihren Bann zieht. 1914 eröffnete der Altenaer Volksschullehrer Richard Schirrmann hier die erste ständige Jugendherberge der Welt. Seit 2007 ist die Burg mit ihren Museen, die auch eine Zeitreise ins Mittelalter bieten, Denkmal von nationaler Bedeutung.

Seit dem Frühjahr 2014 kann man mit dem neuen Erlebnisaufzug barrierefrei von der Talsohle der Stadt Altena bis in den oberen Burghof gelangen.

51° 17' 56" N, 7° 40' 31" O

Museen Burg Altena  
Fritz-Thomée-Straße 80  
58762 Altena  
Tel. +49 (0) 2352 – 966-7045  
[tourismus@maerkischer-kreis.de](mailto:tourismus@maerkischer-kreis.de)

[www.burg-altena.de](http://www.burg-altena.de)

# HALBERSTADT

ganzjährig



## Dom und Domschatz Die Pracht des Mittelalters am Harz

Seit mehr als 1.200 Jahren ist der Dom St. Stephanus und St. Sixtus der geistliche Mittelpunkt der Stadt und der gesamten Region. Faszinierende Kunstwerke zeugen von seiner bewegten Geschichte.

Mit mehr als 650 Objekten gilt der Halberstädter Domschatz als der umfangreichste mittelalterliche Kirchenschatz weltweit, der an seinem historischen Ort erhalten geblieben ist. Prächtige liturgische Gewänder, feingegossene Bronzearbeiten und Goldschmiedewerke, Skulpturen und Altarbilder zeugen von der meisterhaften Kunst des Mittelalters. Weltberühmt sind die Meisterwerke der Textilkunst, zu denen der Abraham-Engel-Teppich aus der Zeit um 1150 gehört.

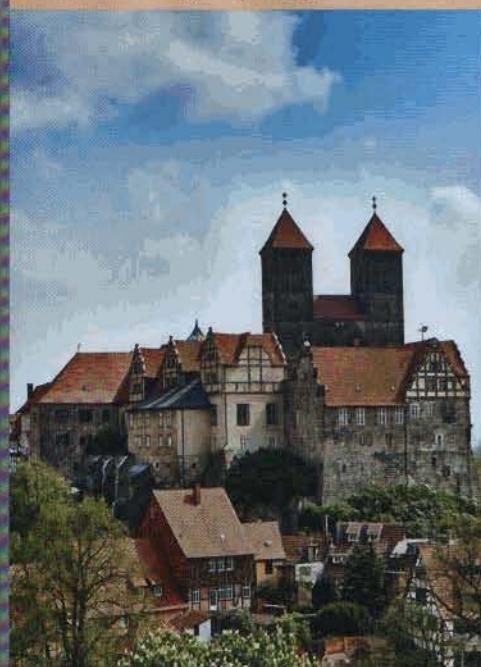
Etwa 300 Schatzstücke sind in der gänzlich neu gestalteten Dauerausstellung in den historischen Räumen der Domklausur zu erleben. Höhepunkt eines jeden Rundganges ist die Schatzkammer, die kostbare Goldschmiede- und Elfenbeinarbeiten, aufwändige Intarsien- und Bergkristallschnittkunst versammelt.

Domschatz Halberstadt  
Domplatz 16a  
38820 Halberstadt  
Tel. +49 (0) 3941 – 24 23 7  
[halberstadt@die-domschaetze.de](mailto:halberstadt@die-domschaetze.de)

[www.die-domschaetze.de](http://www.die-domschaetze.de)

# QUEDLINBURG

ganzjährig



## Dom und Domschatz Quedlinburg Der Schatz von Kaisern und Königen

Die Stiftskirche St. Servatii ist das Herzstück der Unesco-Welterbestadt Quedlinburg. Hochromanische Architektur und mittelalterliche Schatzkunst laden zum Entdecken ein und lassen den Ort der ersten deutschen Könige und Kaiser lebendig werden. König Heinrich I. und seine Gemahlin, die heilige Mathilde, legten hier den Grundstein für die Entwicklung von Stiftskirche, Stadt und Staat. Die Tradition der Ottonen, nach Quedlinburg zu kommen, pflegten auch spätere Kaiser. Der weltberühmte Schatz der Stiftskirche ist bis heute beeindruckendes Zeugnis.

Seine Wurzeln gehen bis in die Gründungszeit des Frauenstiftes unter den Ottonen zurück. Die Kostbarkeiten des Schatzes dienten vor allem der Liturgie. Neben Skulpturen und Tafelmalereien haben sich einzigartige Goldschmiedearbeiten, feine Schnitzereien aus Elfenbein und strahlende Werke orientalischer Kristallschneidekunst erhalten, die hoch verehrte Reliquien bergen. Ein besonderer Höhepunkt ist ein Knüpfteppich aus der Zeit um 1200, der älteste erhaltene Knüpfteppich Europas.

Domschatz Quedlinburg  
Schlossberg 1 g  
06484 Quedlinburg  
Tel.: + 49 (0) 3946 – 70 99 00  
[quedlinburg@die-domschaetze.de](mailto:quedlinburg@die-domschaetze.de)

[www.die-domschaetze.de](http://www.die-domschaetze.de)

# LUTHERSTADT EISLEBEN

ganzjährig



## Luthers Sterbehaus

Martin Luthers letzte Reise führte in seine Geburtsstadt Eisleben. Er begab sich 1546 dorthin, um einen Streit zwischen den Grafen von Mansfeld zu schlichten. Nach mühsamen Verhandlungen konnte durch Luthers Vermittlung eine Einigung zwischen den Streitparteien erzielt werden. Kurz darauf, am 18. Februar 1546, starb Luther in Eisleben.

Die Ausstellung in Luthers Sterbehaus, das zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, ist den letzten Tagen und Stunden des Reformators gewidmet. Sie richtet den Blick auf den Themenkreis um Sterben und Tod und zeigt, welchen Einfluss Luthers Theologie noch heute auf unsere Sterbekultur hat. Höhepunkt des Ausstellungs-Rundgangs ist das historistisch gestaltete Sterbezimmer. Hier befindet sich auch eines der wichtigsten Exponate: das originale Bahrtuch, das 1546 Luthers Sarg bedeckte.

Von 2010 bis 2013 wurde Luthers Sterbehaus restauriert und durch einen modernen Erweiterungsbau ergänzt. 2014 wurde der Bau mit der Goldmedaille beim Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur ausgezeichnet. Im selben Jahr folgte der Tourismuspreis des Landes Sachsen-Anhalt, der „Vorreiter 2014“, für die Dauerausstellung „Luthers letzter Weg“.

### Luthers Sterbehaus

Andreaskirchplatz 7

06295 Lutherstadt Eisleben

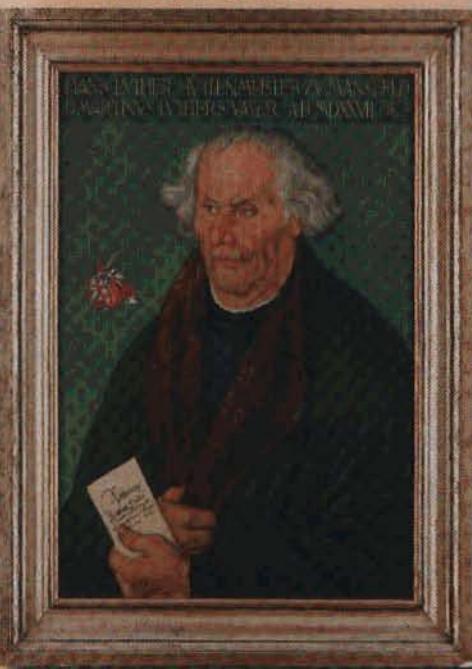
Tel. +49 (0) 34 75 – 714 78 40

sterbehaus@martinluther.de

[www.martinluther.de](http://www.martinluther.de)

# MANSFELD-LUTHERSTADT

ganzjährig



## Luthers Elternhaus

Martin Luther fühlte sich zeit seines Lebens als „Mansfeldisch Kind“. Wenige Monate nach seiner Geburt in Eisleben zog die Familie nach Mansfeld, wo Vater Hans Luther als Hüttenmeister arbeitete. Hier verbrachte Luther seine Kindheit und Jugend – 13 Jahre, die sein Leben prägten. In Mansfeld besuchte er die Schule, hier lebten seine Verwandten und enge Freunde, hier schmeckten ihm der Wein, das Bier und das Essen besser als in Wittenberg. Kurz: In Mansfeld fühlte Luther sich zu Hause.

Zum Anwesen der Familie gehörten ursprünglich ein großes Wohnhaus sowie Wirtschafts- und Stallgebäude, die sich um einen Innenhof gruppierten. Das historische Elternhaus wurde durch einen modernen Museumsneubau ergänzt und 2014 als Museum eröffnet. In der Ausstellung „Ich bin ein Mansfeldisch Kind“ werden archäologische Funde präsentiert, die den Lebensstand der Familie eines wohlhabenden Hüttenmeisters dokumentieren. Anhand der Exponate lässt sich rekonstruieren, was bei Luthers an Fest- und Fastentagen auf den Tisch kam und womit der spätere Reformer als Kind spielte. Die Ausstellung thematisiert außerdem Luthers Schulzeit und die Frömmigkeit des Spätmittelalters.

### Luthers Elternhaus

Lutherstraße 26/29

06343 Mansfeld-Lutherstadt

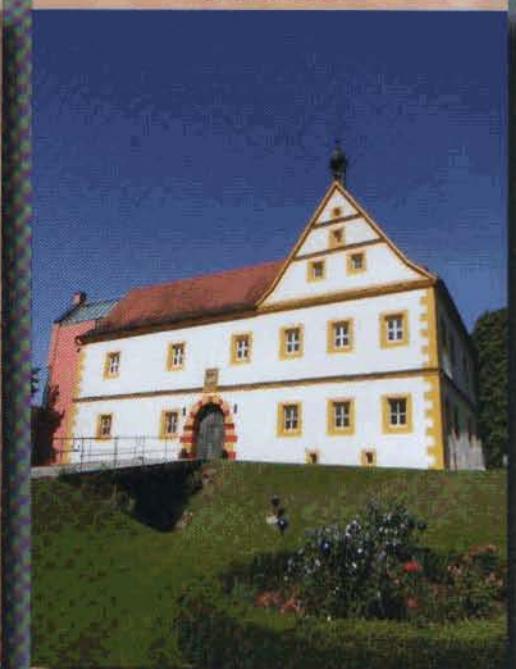
Tel. +49 (0) 34 782 – 919 38 10

elternhaus@martinluther.de

[www.martinluther.de](http://www.martinluther.de)

# SCHLOSS WERNSDORF

ganzjährig



## Schloß Wernsdorf –

lebendige Kulturgeschichte,  
musikalische Reisen  
und einzigartige Kulturprogramme

Ideal zu erreichen, nur 8 Kilometer vom UNESCO-Welterbe Bamberg entfernt und westlich der Fränkischen Schweiz liegt das Kulturschloss Wernsdorf.

Mehr als 1000 Jahre Musik und Geschichte laden Sie zu einem außergewöhnlichen Kulturerlebnis ein. International renommierte Solisten und Ensembles wie Jordi Savall, Arianna Savall-Figueras, Petter Udland Johansen, Murat Coskun, Flanders Recorder Quartett, Paul Maar und die Capella Antiqua Bambergensis haben Schloß Wernsdorf zu einem bundesweit bekannten Konzertort gemacht. Hier im historischen Konzertsaal können Sie die Klangvielfalt des Mittelalters und die Virtuosität der Renaissance ebenso stimmungsvoll erleben wie bei einem der Sommerkonzerte im malerischen Innenhof.

Unsere individuellen Angebote für Ihre Kulturreisegruppe haben eine Dauer von 45 bis 90 Minuten und beinhalten ein Konzert, eine Themenführung und die Vorstellung unseres klingenden Museums mit mehr als 220 spielbaren Musikinstrumenten von der Gotik bis zur Barockzeit.

### Schloß Wernsdorf

Das Kulturschloss vor den Toren Bambergs

96129 Wernsdorf

Tel. +49 (0) 951 – 54 900

info@schloss-wernsdorf.de

[www.schloss-wernsdorf.de](http://www.schloss-wernsdorf.de)



Als eine der führenden deutschen Kulturpresseagenturen sind wir im Bereich der kulturhistorischen und kunstgeschichtlichen Ausstellungen sehr erfolgreich deutschlandweit tätig.

Mit innovativen Ideen, Konzepten und Umsetzungsstrategien unterstützen unsere Kultur-PR und unser vielseitiges Kulturmarketing bedeutende Landesausstellungen.

In unserem Netzwerk von Kultur-, Bildungs- und Studienreiseveranstaltern schaffen wir in kürzester Zeit Aufmerksamkeit für bedeutende Ausstellungen. Die von uns organisierten Pressekonferenzen und Pressereisen werden von führenden Fachjournalisten besucht. Unsere Medienkonzepte sind der Schlüssel zum Erfolg der von uns betreuten Ausstellungsprojekte.

Die passende Wortwahl, spannende Geschichte(n), interessante Wissensbausteine und eine innovative Bildsprache sowie die ausgezeichneten Kontakte in europäische und deutsche Fachredaktionen sind wichtige Werkzeuge unserer Pressearbeit.

Mit den Sonderausstellungen „Der Naumburger Meister (2011)“ und „Der frühe Dürer (2012)“ haben wir zwei der erfolgreichsten deutschen Ausstellungs-Projekte umfassend betreut und ihnen zu einer einzigartigen Medienpräsenz verholfen.

## KULTURSCHÄTZE

## PRACHT & MYTHOS

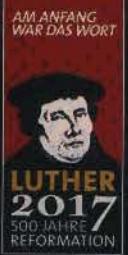


## EINZIGARTIGE KULTURREISEZIELE

CAB  
ARTIS

In dieser Sonderausgabe präsentieren wir Ihnen bedeutende Dome, Domschätze und Kathedralbauten in Deutschland, die durch ihre Kunstwerke und Zeitgeschichte besondere Reiseziele und Reiseanlässe darstellen. Jede einzelne Kulturstätte ist eine einzigartige Schatzkammer mit prächtigen Textilien, Bronzarbeiten, Goldschmiedewerken und Skulpturen, die von der meisterhaften Kunst des Mittelalters zeugen.

Die neue  
Kulturschätze-  
Spezialausgabe zu  
Pracht & Mythos  
ab April  
kostenfrei unter  
[info @cab-artis](mailto:info@cab-artis.de)  
oder 0951-54900  
erhältlich!



# CRANACH DER JÜNGERE 2015

LANDESAUSSTELLUNG  
SACHSEN-ANHALT



26.6.-1.11.2015  
LUTHERSTADT WITTENBERG  
DESSAU UND WÖRLITZ

[www.cranach2015.de](http://www.cranach2015.de)  
service@cranach2015.de  
T +49(0)3491 42 03 171

PLANEN SIE JETZT  
IHRE REISE!

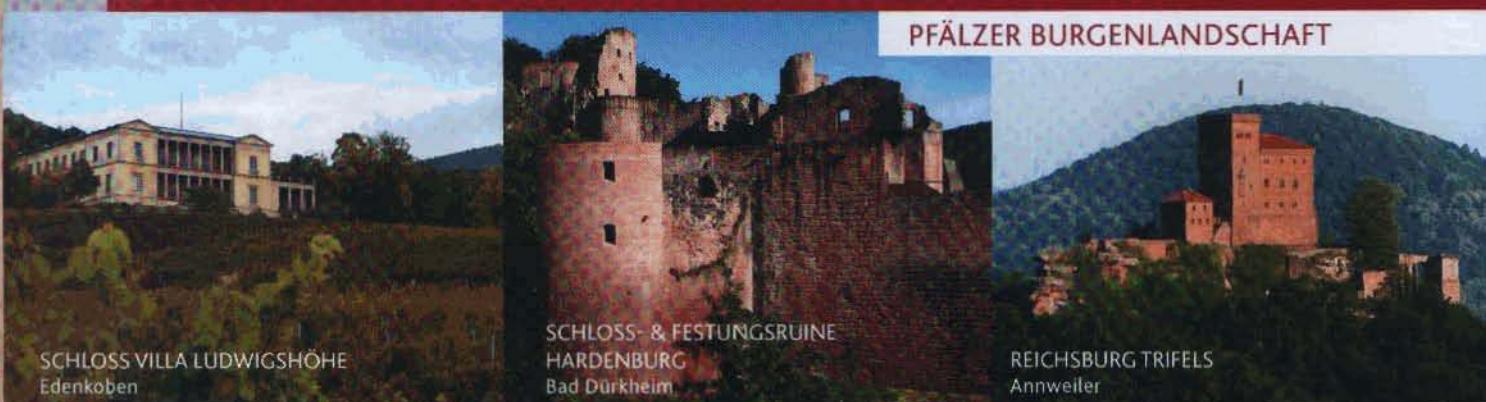


RheinlandPfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

# ERLEBEN SIE MAGISCHE MOMENTE

## mit dem Kulturellen Erbe in Rheinland-Pfalz



Wir machen Geschichte lebendig.

[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)



Herausgeber:

CAB Artis

V. i. S. d. P. Thomas Spindler

Titusstraße 1 ◊ 96049 Bamberg

fon: 0951-54900 ◊ fax: 0951-54913

info@cab-artis.de ◊ www.cab-artis.de

Gestaltung: CAB Media ◊ Redaktionsschluss: 15. Januar 2015

© Nachdruck - auch auszugsweise - verboten

Der Herausgeber haftet nicht für die dargestellten Inhalte externer Partner.

Broschürenbestellungen und mehr Informationen unter: [www.kulturschaetze.info](http://www.kulturschaetze.info)

Kultur-Dienstleistungen

Kulturmanagement

Pressekonzepte

